



Goldgulden 1608

Goldmünze von Johann Wilhelm I.

dem letzten Herzog von Kleve. Im Zentrum das Landeswappen, umgeben von den vier Mitgliedern des Kurrheinischen Münzvereins. Auf der Rückseite Kaiseradler und Landesname.

Seit 1092 bestand die Grafschaft am Niederrhein mit Kern um Kleve, Kalkar und Monterberg. Seit 1233 kamen Wesel, Duisburg, Dinslaken und Emmerich hinzu. 1368 verband sich die Grafschaft Kleve mit den Grafen von der Mark. Die Münzen von Kleve gehören zu den schönsten des deutschen Spätmittelalters.

Informationen

1608 (Datierung)

Goldgulden
Münze
Gewicht: 3,21 g

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F 11

Inv. M17705
